

Ich beantrage hiermit die Aufnahme in ein Altenheim bzw. eine Pflegeeinrichtung der Wichern-Gemeinschaft Reinbek e. V.

Einrichtung: Tagespflege Wichern- Sonne

Angaben zur Person:

Vorname	_____	Geburtsdatum	_____
Nachname	_____	Familienstand	<input type="checkbox"/> verh. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> gesch. <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft
Geburtsname	_____	Geschlecht	<input type="checkbox"/> weibl. <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> o.A. <input type="checkbox"/> divers
Geburtsort	_____	Telefon Nr.	_____
Muttersprache	_____	Mobil-Nr.	_____
Früherer Beruf	_____	E- Mail	_____
Nationalität	_____	Konfession	_____

Aufnahmedatum: _____

Debitor Nr.: _____
(nur von der Buchhaltung auszufüllen)

Sozialhilfeantrag Beihilfeberechtigt: ja nein Selbstzahler: ja nein

Pflegegrad: _____ Beihilfeanspruch in %: _____

Höherstufung beantragt: ja nein wenn ja, wann: _____

Wohnsitz

Straße _____ PLZ / Ort _____

Tel.-Nr. _____

Kreis _____ Bundesland _____

Ambulanter Pflegedienst:

Name _____

Telefon Nr. _____ Fax Nr.: _____

Besuchstage/ Fahrdienst:

An welchen Wochentagen ist ein Besuch der Tagespflege geplant:

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag

Fahrdienst ja nein **Anmerkung:**

An- und Zugehöriger/ Betreuer

Nachname	_____	Vorname	_____
Straße	_____		
PLZ / Ort	_____		
Telefon:	_____	Mobil:	_____
E-Mail:	_____		
Vollmacht <input type="checkbox"/> Patientenverfügung <input type="checkbox"/> Betreuerausweis: <input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> wird beantragt <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Gesundheitssorge <input type="checkbox"/> Aufenthaltsbestimmung <input type="checkbox"/> Vermögen <input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> Ämter/Behörden			
Art der Beziehung: _____			

An- und Zugehöriger/ Betreuer

Nachname	_____	Vorname	_____
Straße	_____		
PLZ / Ort	_____		
Telefon:	_____	Mobil:	_____
E-Mail:	_____		
Vollmacht <input type="checkbox"/> Patientenverfügung <input type="checkbox"/> Betreuerausweis: <input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> wird beantragt <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Gesundheitssorge <input type="checkbox"/> Aufenthaltsbestimmung <input type="checkbox"/> Vermögen <input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> Ämter/Behörden			
Art der Beziehung: _____			

Rechnungsempfänger:

Nachname / Vorname	_____
Straße	_____
PLZ / Ort	_____
Rechnung per Post <input type="checkbox"/> oder per Mail <input type="checkbox"/> E-Mail:	_____

Arzt / Hausarzt

Name	_____	Tel.:	_____
------	-------	-------	-------

Krankenkasse:

Name	_____		
Telefon Nr.	_____	Fax Nr.:	_____
KV-Nr.:	_____		

Ort, Datum**Unterschrift** _____

Merkblatt für die Aufnahme von Tagesgästen

Wichtig:

Die zuständige Pflegekasse muss durch den Tagesgast selbst über die Aufnahme in der Einrichtung informiert werden, damit die Pflegekasse ihre Einwilligung zur Tagespflege geben kann. Es geht hier um eine Übernahme von Kosten.

Der Bewilligungsbescheid der Pflegekasse muss als Kopie in der Einrichtung abgegeben werden.

Was muss bei der Aufnahme in die Tagespflege mitgebracht werden?

- Aufnahmebogen
- Bescheid der Pflegekasse mit dem aktuellen Pflegegrad
- Ärztlichen Fragebogen zum Ausfüllen beim Hausarzt abgeben
- Personalausweis (Kopie)
- Versicherungskarte der Krankenkasse (Kopie)
- Kopien der Vollmachten, Patientenverfügung ggf. Betreuerausweis
- ggf. Kopien Allergieausweis, Schrittmacherausweis, Schwerbehindertenausweis Impfpass etc.
- ggf. Erklärung von Zuschüssen zur den Investitionsaufwendungen nach Landespflegegesetz (gilt nur für Tagesgäste mit Wohnsitz in Schleswig-Holstein)
- ggf. Sepa Lastschrift
- Bei Wunsch Abtretungserklärung (Pflegekasse)
- Sowie alle weiteren Formulare der Informationsmappe

- **Bekleidung:**
 - geschlossene, rutschfeste Straßenschuhe
 - Ersatzkleidung
 - Bei Bedarf Inkontinenzmaterial

Der Tagesgast hat die Möglichkeit sich bei seiner Pflegekasse über den evtl. angesparten Betrag des Entlastungsgeldes zu informieren, um diesen für den Eigenanteil in der Einrichtung mit einzusetzen.

Für Wertgegenstände, Schmuck, mitgebrachte Barbeträge oder Garderobe kann keine Haftung übernommen werden, jedoch befindet sich ein abschließbares Fach im Eingangsbereich. Die Schlüssel werden während des Aufenthaltes in der Einrichtung im verschlossenen Dienstzimmer verwahrt.

Es wird dringend empfohlen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.